

Schule am Wochenende

Beitrag von „Super-Lion“ vom 6. April 2008 13:56

@ German:

Ich unterrichte Samstags. Meist nur 2 Stunden, gestern aber z.B. 4 Stunden. Sooo schlimm ist das gar nicht.

Klar, freue ich mich, wenn der Samstag frei ist, aber dafür sind die Schüler meist besser drauf und das ganze läuft recht entspannt ab.

Zudem hat man unter der Woche dann eben diese Stunden weniger und es ballt sich nicht alles so.

Angeführt habe ich es deshalb nicht, da das ja zur normalen Unterrichtsverpflichtung zählt und eben nicht als zusätzliche Arbeit.

Mit meinem Posting wollte ich einfach nur sagen, dass wir Lehrer sicherlich keinen einfachen Job haben. Aber doch einen Job mit einer Menge Vorteile.

In meinem früheren Betrieb war ich sehr oft am Wochenende unterwegs, z.B. auch am Ostersamstag-/sonntag im Ausland etc.

Der Samstag zählte da fast schon als regelmäßiger Arbeitstag. Und so Äußerungen: 3 x im Jahr am Samstag - zusätzlich???? Da hätte man sich gleich eine neue Stelle suchen können.

Vielleicht bin ich durch meine frühere, sehr zeitaufwändige Tätigkeit einfach verwöhnt.

Ein Kollege meinte letzte Woche auch, dass ich doch ganz schön blöd sei, wenn ich mich selbst vertreten würde, nur weil es mir abends, nach einem Tag Fachmessenbesuch, nicht mehr zum Abenschulunterricht reichte.

Unser Job hat Vorteile und selbstverständlich auch Nachteile (keine richtigen Pausen, keinen ordentlichen Arbeitsplatz in der Schule,...). Aber meiner Meinung nach überwiegen doch die Vorteile. Ansonsten könnten wir uns doch alle etwas anderes suchen, wenn es uns so sehr gegen den Strich gehen würde.

Gruß

Super-Lion

P.S. Zum Arbeitszeitthread: Es gibt sehr wohl Jobs, an denen man von Arbeitsbeginn bis Arbeitsende 100%-ige Leistung erbringt. Und in Hochphasen fällt dann eben auch noch die Mittagspause flach, da man ansonsten gar nicht an Feierabend denken kann. Wobei Feierabend dann eben auch noch ständige Erreichbarkeit über's Handy dauert.